

JAHRESBERICHT
des
LYCEUMS IN COLMAR

über das Schuljahr 1891-1892

womit zu der

am **Mittwoch den 3. August 1892, Vormittags 8 1/2 Uhr,**

in der Aula des Lyceums stattfindenden

Schlussfeier

ergebenst einladet

der Direktor

Dr. FRIEDRICH BAUR.

Am Schlusse ist eine Uebersicht beigegeben über die hauptsächlichsten mit den Schulzeugnissen verbundenen Berechtigungen für verschiedene Berufsarten.

Colmar, Buchdruckerei Decker.

1892



JAHRESBERICHT

LYCEUMS IN COLLIAR

über das Schuljahr 1881-1882

am Mittwoch den 3. August 1882, Vormittags 8 Uhr

Schlussbericht

Dr. FRIEDRICH BAUR

Sc
ru

Bericht über das Schuljahr 1891—92.

I. Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die Lehrgegenstände und ihre wöchentliche Stundenzahl.

LEHRGEGENSTÄNDE.	GYMNASIUM.								REALSCHULE.							
	VI	V	IV	III infer.	III sup.	II infer.	II sup.	I sup. u. inf.	6	5	4	3	2	I sup. u. inf.		
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		
	mit den entsprechenden Gymnasialklassen.															
Deutsch	5	3	3	2	2	2	2	3	6	5	5	5	4	4		
Lateinisch	7	8	8	8	8	8	8	8	—	—	—	—	—	—		
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—		
Französisch	—	4	4	3	3	3	3	2	5	5	5	5	4	4		
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)	—	—	—	—	—	—		
Englisch	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)	—	—	—	5	5	4		
Geographie und Geschichte .	2	2	3	3	3	3	3	3	2	3	4	4	4	4		
Rechnen und Mathematik .	4	3	4	4	4	4	4	4 (+ 2)	4	5	6	5	5	5		
Naturwissenschaften	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	4	5		
Schreiben	2	(2)	—	—	—	—	—	—	3	2	2	—	—	—		
Zeichnen	(2)	2	2	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	—	2	2	2	2	2		
Singen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		
									mit VI		mit I—III					
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		
									mit I. II							
Summe der obligat. Stunden ohne Singen u. Turnen .	24	26	28	30	30	30	30	30	24	26	28	30	30	30		

LEHRGEGENSTÄNDE.	VORSCHULE.		
	3.	2.	1.
Religion	2	2	2
Lesen, Schreiben, Deutsch	11	11	12
Rechnen	4	5	5
Singen	1	1	2
Turnen	2/2	2	2
Summe	19	21	23

Bemerkung. Die facultativen Stunden stehen zwischen Klammern.

2. Eine tabellarische Uebersicht über die Vertheilung des Unterrichtes unter die Lehrer zu Anfang des Schuljahrs befindet sich am Schlusse dieses Berichtes. Die im Laufe des Schuljahrs eingetretenen Veränderungen sind im folgenden Abschnitte (I, 3) erwähnt.

— 4 —

Bericht über das Schuljahr 1881-82

3. Uebersicht der durchgenommenen Lehraufgaben.

A. Gymnasium.

Prima.

(Zweijähriger Cursus.)

Ordinarius: Direktor Dr. BAUR.

Religion. a) Katholische: Die vorchristliche und christliche Offenbarung, nach König's Lehrbuch. Apologetik. Lesen und Erklären ausgewählter Abschnitte aus dem Markus-Evangelium nach dem griechischen Text. 2 Stunden. *Heiligenstein.*

b) Evangelische: Grundzüge der evangelischen Dogmatik; Johannes-Evangelium nach dem griechischen Text. 2 Stunden. *Falke.*

Deutsch. Gelesen wurden Lessing's Abhandlungen über die Fabel, Schiller's Wallenstein, Goethe's Iphigenie und einige Aufsätze aus Hiecke's Lesebuch. Grundlehren der Logik. Dispositionsübungen. Kurzer Ueberblick über die Literaturgeschichte. Vorträge. 3 Stunden. *Dressler.*

Aufsätze:

1. Augustus' Verdienste um das innere Wohl des Römerreiches.
2. Das Kriegsvolk in «Wallensteins Lager».
3. Des Helden Name ist in Erz und Marmorstein
So wohl nicht aufbewahrt, wie in des Dichters Liede. (Klassenaufsatz.)
4. Charakteristik der Athener nach Demosthenes' olynthischen Reden.
5. Das Meer keine Völkerscheide, sondern eine Völkerbrücke.
6. Wird Kaiser Karl mit Recht der Grosse genannt? (Klassenaufsatz.)
7. Welche inneren Unterschiede des antiken und des modernen Dramas haben ihren Grund in der Verschiedenheit der äusseren Einrichtung?
8. Wie urtheilt Horaz in den Oden über seinen Dichterberuf?
9. a) Wo viel Freiheit, ist viel Irrthum;
Doch sicher ist der schmale Weg der Pflicht. (Klassenaufsatz.)
b) Was du ererbt von deinen Vätern hast,
Erwirb es, um es zu besitzen. (Abiturientenaufsatz.)

Lateinisch. Gelesen: Cicero, Accusatio in C. Verrem, IV. Buch; Tacitus, Annales I. II. (Auswahl) und Agricola. Cursorisch: Cicero, pro lege Manilia und in Q. Cæcilium. Uebersetzen ins Lateinische nach dem Uebungsbuch von Haacke und Köpke, IV. Theil. 38 schriftliche Arbeiten. 6 Stunden. *Baur.*

Horaz, Oden I. und II. Buch und einige Episteln. 2 Stunden. *Dressler.*

Griechisch. Gelesen: Demosthenes, die 3 olynthischen Reden, die 1. und 2. philippische Rede und die Rede über den Frieden; Thucydides, Buch VII grösstentheils; Sophocles, Antigone (einige Abschnitte memorirt). 4 Stunden. *Baur.*

Homer, Ilias, I—XII. 2 Stunden. *Dressler.*

Französisch. Gelesen: Choix de nouvelles modernes I. (Prosateurs français 84. Velhagen & Klasing); Molière, Le Misanthrope nach Plötz, Manuel; aus demselben Buch historische Prosa. Sprechübungen und kleine Vorträge. Wiederholung einiger Abschnitte der Syntax. 2 Stunden. *Ries.*

Hebräisch (facultativ) für Anfänger. Die Formenlehre, nach Vosen's «Kurzer Anleitung». Mündliche und schriftliche Uebungen. Gelesen einige Kapitel aus Vosen's Uebungstücken. 2 Stunden. *Heiligenstein.*

Englisch (facultativ). Gelesen: Macaulay, State of England in 1685 (History I, 3 aus Dickmanns Schulbibliothek). Shakespeare, King Lear. 2 Stunden. *Ries.*

Geschichte und Geographie. Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis 1648, nach Herbst, Hilfsbuch. Geschichtliche und geographische Wiederholungen. 3 Stunden. *Cramer.*

Mathematik. Stereometrie. Schwierigere Gleichungen, unendliche Reihen. 20 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Rosshirt.*

Facultativ: Sphärische Trigonometrie. 2 Stunden. *Rosshirt.*

Aufgaben für die Reifeprüfung:

1. Einen Kreis zu construiren, der zwei gegebene concentrische Kreise berührt und durch einen gegebenen Punkt zwischen deren Peripherieen geht.
2. Wie gross sind Länge, Breite und Höhe eines rechtwinkligen Parallelepipedons, wenn die Diagonale 13 m, die Oberfläche 192 qm beträgt und wenn die Länge die Summe der Breite und Höhe um 5 m übertrifft?
3. Ein Viereck wird durch eine Diagonale von der Länge a in ein gleichseitiges Dreieck und in ein gleichschenkeliges Dreieck, das die Diagonale a zur Basis hat und dessen Winkel an der Spitze 36° beträgt, zerlegt. Den Abstand des Schwerpunktes des Vierecks von der Diagonale a zu berechnen.
4. Das Produkt aus der Summe zweier Zahlen und aus der Summe ihrer reciproken Werthe ist gleich 4; die Summe der dritten Potenzen ist gleich 16; wie gross sind die Zahlen?

Naturlehre. Mechanik. 2 Stunden. *Rosshirt.*

Ober-Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer DRESSLER.

Religion mit der Prima des Gymnasiums.

Deutsch. Gelesen wurde von Goethe: Götz von Berlichingen, Hermann und Dorothea, Egmont, Gedichte; von Lessing: Minna von Barnhelm. Dispositionsübungen. 2 Stunden. *Heidemann.*

Aufsätze :

1. Ueber die Veränderungen der Erdoberfläche.
2. Die militärischen Verhältnisse im 2. Act von Goethes Götz von Berlichingen.
3. Es stürzt den Sieger oft sein eigen Glück.
4. Mahomets Gesang von Goethe.
5. Goethes Thätigkeit im elterlichen Hause.
6. Der Mensch im Kampf mit der Natur.
7. Zur Auswahl: a) Wirth und Wirthin, b) Vater und Sohn, c) der Apotheker, d) die Charactere, e) das Städtchen, f) das väterliche Haus in Goethes Hermann und Dorothea.
8. Vorgethan und nachbedacht hat manchen in gross Leid gebracht.
9. Der Ruhm der Vorfahren ein Hort der Enkel.

Lateinisch. Gelesen: Cicero, Cato maior, de imperio Cn. Pompeii, in Catilinam I und IV; Sallust, Catilina; Virgil Aeneis V. Auswahl aus Ovid und Tibull, nach Seyffert, Lesestücke aus griechischen und lateinischen Schriftstellern. Mündliches Uebersetzen ins Lateinische aus Haacke und Köpke, Aufgaben, III. Teil. Wiederholung der wichtigeren Abschnitte der Grammatik nach Ellendt-Seyffert, die wichtigeren stilistischen Regeln. 40 Haus- und Klassenarbeiten. 8 Stunden. *Dressler.*

Griechisch. Syntax des Verbums nach Gerth, Griechische Schulgrammatik, unter mündlicher und schriftlicher Einübung nach M. Seyffert's Uebungsbuch, Theil II. 20 schriftliche Arbeiten. Gelesen Herodot VII und Lysias' Rede gegen Eratosthenes. *Gneisse.*

Homer Od. IX, X, XI, XIII, XIV; Theile von XVIII, XIX. 2 Stunden. *Heidemann.*

Französisch. Gelesen: Corneille, Horace nach Plötz, Manuel; Duruy, Histoire de France de 1789 à 1795 (Hartmanns Schulausgaben 5). Sprechübungen im Anschluss an das Gelesene. Wiederholung der Syntax nach Plötz, Schulgrammatik (Lection 39 bis zu Ende). Mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen. 20 schriftliche Arbeiten. 3 Stunden. *Ries.*

Hebräisch mit der Prima des Gymnasiums.

Englisch (facultativ). Grammatik nach Gesenius, Elementarbuch der englischen Sprache. Gelesen wurden Prosastücke und Gedichte aus demselben Buch. 2 Stunden. *Ries.*

Geschichte und Geographie. Römische Geschichte nach Herbst, II. Heft. Geographische Wiederholungen. 3 Stunden. *Dressler.*

Mathematik. Berechnung der regelmässigen Vielecke und des Kreises. Quadratische Gleichungen. Logarithmen; arithmetische und geometrische Reihen. Trigonometrie. 20 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Fleischer.*

Naturlehre. Wärmelehre und Optik nach Koppe, Anfangsgründe der Physik. 2 Stunden. *Fleischer.*

Unter-Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer GNEISSE.

Religion. a) Katholische: Geschichte der christlichen Kirche, nach Dr. Arth. König's Lehrbuch. 2 Stunden. *Heiligenstein.*

b) Evangelische: Grundzüge der evangel. Ethik; die innere Gestaltung der evangelischen Kirche von der Reformation bis zur Gegenwart, mit besonderer Berücksichtigung der heil. Schrift, des Katechismus und der confessio Augustana. 2 Stunden. *Falke*.

Deutsch. Gelesen: Maria Stuart, das Nibelungenlied im Auszug, Wilhelm Tell, Schiller'sche Gedichte. Deklamationen. Dispositionsübungen. 2 Stunden. *Gneisse*.

Aufsätze:

1. Ut sementem feceris, ita metes. (Chrie.)
2. Der Sturm (Vergils Aeneis, Buch I).
3. Welche Aussichten eröffnen sich in Schiller's Maria Stuart für die Rettung der Heldin und wie werden dieselben zu nichte? (Klassenarbeit.)
4. Der Ritter Amias Paulet in Schiller's Maria Stuart. (Charakteristik.)
5. Weshalb erregt Siegfrieds Ermordung ganz besonders unsern Abscheu?
6. Warum begnügte sich Cicero damit durch eine Rede Catilina zur Abreise von Rom zu veranlassen? (Nach seiner eigenen Darstellung.)
7. Der schönste Tag im Jahre. (Klassenarbeit.)
8. Die Gewaltherrschaft der Vögte, geschildert nach dem ersten Aufzuge des Wilhelm Tell.
9. Wie sucht Cicero in der 4. Catilinarischen Rede die Bedenken der Senatoren gegen den Antrag des Silanus zu zerstreuen?

Lateinisch. Wiederholung der Syntax nach Ellendt-Seyffert. Schriftliche Uebungen im Uebersetzen ins Lateinische. 40 Klassen- und Hausarbeiten, letztere nach Haacke und Köpke, Aufgaben zum Uebersetzen ins Lateinische, III. Theil. Livius XXI. Cicero in Catilinam I. IV. Vergilii Aeneis I, II. 8 Stunden. *Gneisse*.

Griechisch. Casuslehre nach Gerth, Griechische Schulgrammatik. Uebersetzungen nach Seyffert, Uebungsbuch, II. Theil. 20 Klassen- und Hausarbeiten. Xenophon, Anabasis II. III. 4 Stunden. *Gneisse*.

Homer Odyssea I. IX. X. 2 Stunden. *Albrecht*.

Französisch. Plötz, Schulgrammatik, Lektion 56—75. Mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen. Gelesen wurde je eine Erzählung von Courier, Töpffer und Dumas (Sammlung französischer und englischer Textausgaben zum Schulgebrauch, Leipzig.) 20 schriftliche Arbeiten. 3 Stunden. *Ries*.

Geschichte und Geographie. Geographie der Mittelmeerländer. Orientalische und griechische Geschichte nach Herbst, Hilfsbuch I. Elemente der mathematischen Geographie nach Sydow-Wagner, Methodischer Schulatlas, 1—4. 3 Stunden. *Cramer*.

Mathematik. Planimetrie: Aehnlichkeit geradliniger Figuren nach Mehler. Arithmetik: Potenzen und Wurzeln. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten aus Heis, Aufgabensammlung. 20 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Fleischer*.

Naturlehre. Magnetismus, Reibungselektricität und Galvanismus nach Koppe. 2 Stunden. *Fleischer*.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Professor HEIDEMANN.

Religion. a) Katholische: Wiederholung des Diöcesankatechismus. Dogmatische und liturgische Erklärung des heiligen Messopfers. Geschichte der christlichen Kirche, fünfte Periode (1517—1880). 2 Stunden. *Heiligenstein*.

b) Evangelische: Reformationsgeschichte; Einführung in die Bibel, den Katechismus und in die confessio Augustana. 2 Stunden. *Falke*.

Deutsch. Lesen und Besprechen ausgewählter Abschnitte aus Hopf und Paulsiek. Schiller's Gedichte und dreissigjähriger Krieg, mit Auswahl. Uhland's Ernst von Schwaben. Einige Gedichte wurden gelernt. Disponierübungen. 9 Aufsätze. 2 Stunden. *Cramer*.

Lateinisch. Tempus- und Moduslehre nach Ellendt-Seyffert. Uebersetzen nach Ostermann, Lateinisches Uebungsbuch für Tertia. Cæsar de bello Gallico III—VII. Ovid Metamorphosen ausgewählte Abschnitte. 40 schriftliche Arbeiten. 8 Stunden. *Heidemann*.

Griechisch. Beendigung der Formenlehre. Uebersetzen aus Wesener, Uebungsbuch, II. Theil. Xenophon Anabasis I und II Anfang. 40 schriftliche Arbeiten. 6 Stunden. *Heidemann*.

Französisch. Plötz-Kares, Schulgrammatik in kurzer Fassung, Lection 41—57 mit Sprachlehre § 55—79. Wiederholt wurden Lection 37—40 nebst Sprachlehre § 50—54 und die wichtigsten unregelmässigen Verba. Gelesen wurden Prosastücke und einige Gedichte aus Lüdeking II. 20 schriftliche Arbeiten. 3 Stunden. *Ries*.

Geschichte und Geographie. Deutsche Geschichte seit der Reformation, nach Eckertz, Hilfsbuch. Die Erdtheile ausser Europa, nach Sydow-Wagner. Methodischer Schulatlas, und Seydlitz, Kleinere Schulgeographie. 3 Stunden. *Cramer*.

Mathematik. Kreis und Inhaltsgleichheit nach Mehler, Elementarmathematik. Die vier Species. Gleichungen ersten Grades nach Heis, Beispielsammlung. 20 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Fleischer*.

Naturlehre. Die wichtigsten chemischen Erscheinungen und Verbindungen der Nichtmetalle und Metalle. 2 Stunden. *Ittis*.

Unter-Tertia.

Ordinarien: Abtheilung A: Oberlehrer Dr. ALBRECHT.

Abtheilung B: Oberlehrer Dr. NIEMANN.

Religion. a) Katholische: Die Lehre von den Geboten und den heiligen Sakramenten. — Das katholische Kirchenjahr. 2 Stunden. *Heiligenstein*.

b) Evangelische: Die zehn Gebote und die Glaubensartikel; Auswendiglernen von Psalmen, Sprüchen, Kirchenliedern. Lesen des Lukas-Evangeliums und Erklärung ausgewählter Abschnitte. 2 Stunden. *Falke*.

Deutsch. Lesen und Besprechen ausgewählter Abschnitte aus Hopf und Paulsiek. Erklärung und Auswendiglernen von Gedichten. Dispositionsübungen. 10 Aufsätze. Einige Diktate. 2 Stunden. Abtheilung A : *Rühl.* Abtheilung B : *Niemann.*

Lateinisch. Wiederholung der Casuslehre ; Tempus- und Moduslehre theilweise, nach Ellendt-Seyffert. Uebersetzen aus Schultz, Aufgabensammlung zur Einübung der lateinischen Syntax. Gelesen : Cæsar de bello Gallico I u. II und ausgewählte Abschnitte aus Ovids Metamorphosen. 20 Haus- und 20 Klassenarbeiten. 8 Stunden. Abtheilung A : *Albrecht.* Abtheilung B : *Niemann.*

Griechisch. Formenlehre des Nomens und des regelmässigen Verbuns. Uebersetzen aus Weseners Uebungsbuch, Theil I. 20 Haus- und 20 Klassenarbeiten. 6 Stunden. Abtheilung A : *Rühl.* Abtheilung B : *Buck.*

Französisch. Abtheilung A : Nach Wiederholung der unregelmässigen Verba Plötz-Kares, Lection 26—36 ; Abtheilung B : Plötz-Kares, Lection 1—36. In beiden Abtheilungen gelesen : Prosastücke und Gedichte aus Lüdeking I. 38 schriftliche Arbeiten. 3 Stunden. Abtheilung A : *Kohler.* Abtheilung B : *Buck.*

Geschichte und Geographie. Deutsche Geschichte bis zur Reformation, nach Eckertz, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte. Geographie von Europa ausser Deutschland. 3 Stunden. Abtheilung A : *Albrecht.* Abtheilung B : *Niemann.*

Mathematik. Dreieck und Viereck, geometrische Aufgaben. Die ersten drei Species mit allgemeinen Grössen. Gleichungen vom ersten Grade. 20 schriftliche Arbeiten. Nach Mehler, Elementar-Mathematik, und Heis, Beispielsammlung. 4 Stunden. Abtheilung A : *Illtis.* Abtheilung B : *Rosshirt.*

Naturbeschreibung. Uebersicht über die Klassen des Thierreichs mit besonderer Berücksichtigung der Insekten. 2 Stunden. Abtheilung A : *Illtis.* Abtheilung B : *Eberle.*

Quarta.

Ordinarius : Ordentlicher Lehrer Dr. Buck.

Religion. a) Katholische : Das 3. Hauptstück des Diöcesankatechismus. Die Geschichte des Neuen Testaments. Biblische Geographie. 2 Stunden. *Heiligenstein.*

b) Evangelische : Das Leben Jesu nach Zahn's biblischen Historien, Stück 1—54. Die zehn Gebote ; Auswendiglernen von Psalmen und Kirchenliedern. 2 Stunden. *Falke.*

Deutsch. Lesen, Besprechen und Nacherzählen ausgewählter Stücke aus Hopf und Paulsiek. Auswendiglernen und Vortrag von Gedichten. Interpunktionsregeln im Anschluss an die Lehre von den Nebensätzen. 20 schriftliche Arbeiten. 3 Stunden. *Löwe.*

Lateinisch. Wiederholung der unregelmässigen Verba ; die wichtigsten syntaktischen Regeln, insbesondere die Casuslehre. Uebersetzen aus Ostermann's Uebungsbuch für Quarta und Lattmann's Cornelius Nepos. 20 Haus- und 20 Klassenarbeiten. 8 Stunden. *Buck.*

Französisch. Einübung der regelmässigen Conjugation und der für die Lectüre unentbehrlichsten syntaktischen Regeln. Sprechübungen im Anschluss an die Lectüre. Auswendiglernen von

Vokabeln. Plötz-Kares, Schulgrammatik in kurzer Fassung, Lection 1—25. Lectüre aus Lüdeking, I. Theil: 40 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Kohler*.

Geschichte und Geographie. Griechische und römische Geschichte nach Kromayer. Geographie von Deutschland. 3 Stunden. *Dressler*.

Mathematik. Wiederholung der gemeinen Brüche, Dezimalbrüche, Regeldetri nach Schellen. Anfangsgründe der Geometrie bis zum 4. Congruenzsatze. 20 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Rosshirt*.

Naturbeschreibung. Im Winter: Das Wichtigste vom Bau des menschlichen Körpers.

Im Sommer: Beschreibung von Pflanzen und Vergleichung derselben. 2 Stunden. *Eberle*.

Zeichnen. Ornamente, Kopftheile und antike Kopfstudien. 2 Stunden. *Müller*.

Quinta.

Ordinarien: Abtheilung A: Ordentlicher Lehrer Dr. RÜHL.

Abtheilung B: Ordentlicher Lehrer Dr. WIETH.

Religion. a) Katholische: Die Lehre von dem Glauben und den Gnadenmitteln nach dem Diöcesankatechismus. Geschichte des Alten Testaments von den Richtern bis auf Christus. 2 Stunden. *Heiligenstein*.

b) Evangelische: Die biblischen Geschichten des Neuen Testaments nach Zahn. Aus dem Katechismus das 1. u. 2. Hauptstück gelernt und erklärt. Wiederholung der früher gelernten Lieder, dazu mehrere Sprüche. *Scheele, Engel*.

Deutsch. Uebungen im Lesen und Erzählen nach dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek. Das Wichtigste aus der Satzlehre. Auswendiglernen von Gedichten. 40 schriftliche Arbeiten. 3 Stunden. Abtheilung A: *Rühl*. Abtheilung B: *Wieth*.

Lateinisch. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus dem Elementarbuch von Wesener II; Vokabellernen. Lectüre und Memorieren von Fabeln. 40 schriftliche Arbeiten. 8 Stunden. Abtheilung A: *Rühl*. Abtheilung B: *Wieth*.

Französisch. Elementargrammatik von Plötz, Lection 1 bis 60. Uebungen im mündlichen Gebrauche, 1. und 2. Conjugation. 40 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. Abtheilung A: *Scheele, Engel*. Abtheilung B: *Wieth*.

Geographie. Europa ausser Deutschland. 2 Stunden. Abtheilung A: *Rühl*. Abtheilung B: *Gneisse*.

Rechnen. Die gemeinen Brüche nach Schellen, Rechenbuch. 20 schriftliche Arbeiten. 3 Stunden. Abtheilung A und B getrennt: *Eberle*.

Naturgeschichte. Im Winter Beschreibung von Vertretern der Ordnungen der Wirbelthiere. Im Sommer: Beschreibung der Pflanzen aus den leichteren natürlichen Familien. 2 Stunden. A und B zusammen: *Eberle*.

Schreiben. Deutsche und lateinische Schrift. 1 Stunde. *Müller*.

Zeichnen. Zeichnen geradliniger und krummliniger Figuren nach Vorzeichnen auf der Schultafel. 2 Stunden. *Müller.*

Sexta.

Ordinarien : Abtheilung A : Wissenschaftlicher Hilfslehrer Dr. LÖWE.

Abtheilung B : Bis Pfingsten wissenschaftlicher Hilfslehrer Dr. SCHEELE,
von da ab wissenschaftlicher Hilfslehrer ENGEL.

Religion. a) Katholische : Die Sittenlehre nach dem Diöcesankathechismus. Geschichte des Alten Testaments von der Erschaffung der Welt bis auf die Zeit der Richter. 2 St. *Heiligenstein.*

b) Evangelische : Biblische Geschichte des Alten und Neuen Testaments nach Zahn. Auswendiglernen von Sprüchen und Kirchenliedern. 2 Stunden. *Schenkenberger.*

Deutsch. Formenlehre. Der einfache Satz. Uebungen im Lesen, Erzählen und Auswendiglernen nach dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek. 40 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Scheele, Engel.*

Lateinisch. Regelmässige Formenlehre nach der Elementargrammatik von Seyffert-Fries und dem Uebungsbuch von Wesener. 40 schriftliche Arbeiten. Abtheilung A : *Löwe*; Abtheilung B : *Scheele, Engel.*

Geographie. Allgemeine Vorbegriffe. Uebersicht über die Erdtheile nach Seydlitz, Grundzüge der Geographie, und dem Elementar-Atlas von Perthes. 2 Stunden. Abtheilung A : *Wieth.* Abtheilung B : *Rühl.*

Rechnen. Die vier Species mit unbenannten und benannten Zahlen nach Schellen. 4 Stunden. *Cajar.*

Naturgeschichte. Im Winter : Beschreibung der wichtigsten Vertreter der Wirbelthiere. Im Sommer : Beschreibung von Pflanzen. 2 Stunden. *Schenkenberger.*

Schreiben. Einüben deutscher und lateinischer Schrift nach Vorschrift auf der Wandtafel. 3 Stunden. *Müller.*

B. Realschule.

Erste Realklasse.

OBERE ABTHEILUNG.

Klassenlehrer : Oberlehrer FLEISCHER.

Religion mit Untersecunda des Gymnasiums.

Deutsch. Gelesen wurden : Schiller's Gedichte, Wallenstein. Goethe's Hermann und Dorothea, Wahrheit und Dichtung (ausgewählte Abschnitte), Götz von Berlichingen. Grammatik : Satzlehre, ausgewählte Abschnitte aus der Laut- und Formenlehre. Grammatische und stilistische Uebungen. Dispositionslehre. Vorträge. Abschnitte aus der ältern und neuern Literaturgeschichte. Mehrere Schiller'sche Gedichte wurden gelernt. 4 Stunden. *Niemann.*

Die Themata der Aufsätze waren :

1. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand.
2. Die Soldaten in Wallenstein's Lager.
3. Nutzen der Flüsse.
4. Die letzte Verwirrung und Lösung der Handlung in Goethe's Hermann und Dorothea. (Klassenarbeit.)
5. Noth bricht Eisen.
6. Obere Abtheilung : Der elektro-magnetische Telegraph.
Untere Abtheilung : Das Barometer.
7. Friedrich's des Grossen Verdienste um seinen Staat.
8. Das Städtchen in Goethe's Hermann und Dorothea.
9. Das Meer ein Freund und Feind des Menschen. (Abiturientenarbeit.)
Untere Abtheilung : Wohlthätig ist des Feuers Macht. (Klassenarbeit.)
10. Ans Vaterland, ans theure, schliess dich an —
Dort sind die starken Wurzeln deiner Kraft. (Chrie.)

Französisch. Gelesen wurde : Les Croisades de Frédéric Barberousse et de Richard Cœur-de-Lion, par Michaud. (Textausgaben französischer und englischer Schriftsteller für den Schulgebrauch, Gera-Dresden.) Einige Fabeln von Lafontaine. Sprechübungen im Anschluss an das Gelesene. Wiederholung der Syntax nach Plötz, Schulgrammatik. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 Stunden. *Ries.*

Englisch. Gelesen : Sir William Wallace and Robert the Bruce, von Scott (Dickmann's Schulbibliothek); Gedichte aus Lüdeking, Englischs Lesebuch II. Grammatik nach Petry, die wichtigsten Eigenthümlichkeiten der englischen Syntax. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 Stunden. *Ries.*

Geschichte. Deutsche Geschichte vom wëstfälischen Frieden bis zum Tode Kaiser Wilhelm I. Kurze Uebersicht über die englische und französische Geschichte. Wiederholungen. 2 Stunden. *Niemann.*

Geographie. Abschnitte aus der allgemeinen Geographie. Europa. Wiederholung der ausser-europäischen Erdtheile. 2 Stunden. *Niemann.*

Mathematik. Einiges aus der neuen Geometrie. Quadratische Gleichungen, Trigonométrie. Stereometrie. 20 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Fleischer.*

Aufsätze für die Reifeprüfung :

1. Zur Berechnung eines Dreiecks sind gegeben eine Seite, der gegenüberliegende Winkel und das Verhältniss der Radien des zugehörigen Berührungskreises und des eingeschriebenen Kreises. Gegeben : $c = 182$, $\gamma = 59^\circ 29' 23''$, $q_c : q = 3 : 1$.
2. Ein Dreieck zu zeichnen aus der Grundlinie, der zugehörigen Mittellinie und dem Verhältniss der Höhen auf die beiden andern Seiten. Gegeben : $\frac{ha}{hb} = \frac{m}{p}$, c , tc .
3. In einem Stromkreis befindet sich eine Säule von $n = 8$ Elementen, deren jedes die elektromotorische Kraft $e = 1,7$ Volt und den innern Widerstand $w = 0,4$ Ohm besitzt. Der äussere Widerstand des Stromkreises ist $r = 6,4$ Ohm. Wie gross ist die Stromstärke und

welches ist die Anzahl solcher Elemente, die man dieser Säule hinzufügen muss, damit die Stromstärke bei gleichem äussern Widerstand $a = 2$ mal so gross ist, als die Stromstärke in dem ersten Stromkreis?

4. Die Oberfläche eines gleichseitigen Kegels zu berechnen, dessen Inhalt $K = 1$ Liter gegeben ist.

Chemie. Kurze Wiederholung der Krystallographie und der Metalloide. Die technisch wichtigen Metalle und ihre Verbindungen wurden an Experimenten veranschaulicht. Schlichting, Chemische Versuche. 2 Stunden. *Hoffmann.*

Physik. Galvanismus, Optik und Repetition der Mechanik nach Kopp, Anfangsgründe der Physik. Physikalische Aufgaben. 3 Stunden. *Hoffmann.*

Zeichnen. Wie Klasse 2 in weiterer Ausdehnung. Projektion und Netzawicklung von Körpern; Durchschnitte von Körpern mit Ebenen; Durchschnitte von Körpern mit Körpern. 2 Stunden. *Müller.*

Erste Realklasse.

UNTERE ABTHEILUNG.

Klassenlehrer: Oberlehrer ROSSHIRT.

Religion mit der Untersekunda des Gymnasiums.

Deutsch mit der obern Abtheilung.

Französisch. Uebersetzungen aus Plötz, Uebungen zur Erlernung der Syntax. 20 schriftliche Arbeiten bestehend in Aufsätzen und Uebersetzungen. Gelesen wurden: Napoléon à Moscou und Passage de la Bérésina von Ségur. Au coin du feu von Souvestre. 4 Stunden. *Culmann.*

Englisch. Grammatik nach Petry, die wichtigsten Eigenthümlichkeiten der englische Syntax. 20 schriftliche Arbeiten. Gelesen wurde: Lord Clive by Macaulay. The vicar of Wakefield by Goldsmith. 4 Stunden. *Culmann.*

Geschichte und Geographie mit der obern Abtheilung.

Mathematik. Abschluss der Planimetrie. Trigonometrie. Logarithmen, Gleichungen zweiten Grades. Nach Mehler, Elementar-Mathematik, und Heis, Aufgabensammlung. 20 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Rosshirt.*

Chemie mit der obern Abtheilung.

Physik. Anfangsgründe der Physik, Reibungselectricität, Galvanismus, Akustik und Optik nach Koppe. 3 Stunden. *Illis.*

Zeichnen mit der obern Abtheilung.

Zweite Realklasse.

Klassenlehrer: Oberlehrer DR. CRAMER.

Religion mit der Ober-Tertia des Gymnasiums.

Deutsch. Gelesen wurden Stücke in gebundener und ungebundener Rede aus Hopf und Paulsiek für III und Schiller's Tell, sowie Abschnitte aus der Geschichte des dreissigjährigen

Krieges. Satzlehre. Mehrere Abschnitte aus Tell und einige Gedichte wurden gelernt. 9 Aufsätze, zahlreiche schriftliche Uebungen grammatischer und stilistischer Art. 4 Stunden. *Cramer*.

Französisch. Plötz, Schulgrammatik, Lection 54—72. Gelesen wurde aus Lüdeking II. Einige Gedichte wurden auswendig gelernt. 40 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Scheele, Engel*.

Englisch. Aus dem Elementarbuch der englischen Sprache von Gesenius die acht letzten Kapitel. Gelesen wurden aus Lüdeking II. 20 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Culmann*.

Geschichte. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zum Tode Friedrich's des Grossen, nach Eckertz, Hilfsbuch. 2 Stunden. *Cramer*.

Geographie. Die Erdtheile, ausser Europa; nach Sydow-Wagner, Methodischer Schulatlas, und Seydlitz, Kleinere Schulgeographie. 2 Stunden. *Cramer*.

Mathematik. a) Algebra: Verhältnisse und Proportionen, Potenzen und Wurzeln, Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten nach Heis' Aufgabensammlung. b) Geometrie: Wiederholungen aus der Lehre vom Kreis und der Inhaltsgleichheit; Aehnlichkeit nach Mehler. Dreiecksconstructionen und Kreisaufgaben. 36 schriftliche Aufgaben. 5 Stunden. *Hoffmann*.

Naturbeschreibung. Grundzüge der Krystallographie und Mineralogie. 2 Stunden. *Eberle*.

Chemie. Die wichtigsten chemischen Erscheinungen und Verbindungen der Nichtmetalle wurden durch geeignete Experimente vorgeführt und erklärt. Schlichting, Chemische Versuche. 2 Stunden. *Hoffmann*.

Zeichnen. Ornamente, Kopfstudien, Zeichnen nach Gyps. Maschinenzeichnen; architektonisches Zeichnen, Vertikalprojektion. 2 Stunden. *Müller*.

Dritte Realklasse.

Klassenlehrer: Ordentlicher Lehrer Dr. HOFFMANN.

Religion mit der Unter-Tertia des Gymnasiums.

Deutsch. Lesen, Besprechen und Nacherzählen von poetischen und prosaischen Stücken aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Wiederholung der Grammatik. Satzbilder. 17 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Löwe*.

Französisch. Plötz und Kares, Schulgrammatik Lection 26—53. Lesen aus Lüdeking's Lesebuch I. Auswendiglernen von Gedichten. 40 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Löwe*.

Englisch. Aus dem Elementarbuch der englischen Sprache von Gesenius 16 Kapitel nebst Lese- und Uebungsstücken und einigen Gedichten. 20 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Culmann*.

Geschichte. Geschichte des Mittelalters bis Karl V. nach dem Hilfsbuch von Eckertz. 2 Stunden. *Löwe*.

Geographie. Die Länder Europas mit Ausnahme von Deutschland. Seydlitz, Kleine Schulgeographie. 2 Stunden. *Albrecht*.

Mathematik. a) Rechnen: Procentrechnung, Rabatt und Discontorechnung, Gesellschafts- und Mischungsrechnung.

b) Algebra: Die vier Species mit allgemeinen Zahlen, leichtere Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Heis' Aufgabensammlung § 1—25, 61.

c) Geometrie: Die Lehre vom Dreieck und Viereck, von der Gleichheit der geradlinigen Figuren. Erster Theil der Kreislehre. Dreiecksconstructionen und Verwandlungsaufgaben. Mehler § 12—64. 40 schriftliche Aufgaben. 5 Stunden. *Hoffmann*.

Naturbeschreibung. Uebersicht über die Klassen des Thierreiches mit besonderer Berücksichtigung der niederen Wirbelthiere und Insekten. 2 Stunden. *Hoffmann*.

Zeichnen. Ornamente, Kopfstudien u. s. w. mit Angabe von Licht und Schatten. Linearzeichnen. Maschinentheile; architektonische Glieder. Die Elemente der Vertikalprojektion. 2 Stunden. *Müller*.

Vierte Realklasse.

Klassenlehrer: Ordentlicher Lehrer EBERLE.

Religion mit Quarta gymnasii.

Deutsch. Lesen, Besprechen und Nacherzählen ausgewählter Stücke aus dem Lesebuch von Hopf- und Paulsiek. Auswendiglernen von Gedichten, Aufsätze. Wiederholung der Formenlehre und Satzlehre, leichtere Satzbilder, Orthographie und Interpunktion nach Buschmann, Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Sprache. 30 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Wieth*.

Französisch. Plötz und Kares, Schulgrammatik, Lection 1—25. Gelesen: Ausgewählte prosaische Stücke aus Lüdeking, I. Theil. Auswendiglernen kleinerer Prosastücke. 40 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Buck*.

Geschichte. Griechische und römische Geschichte nach Andrä. 2 Stunden. *Kohler*.

Geographie. Deutschland, Wiederholung von Elsass-Lothringen. Seydlitz, Kleine Schulgeographie. 2 Stunden. *Kohler*.

Mathematik. a) Rechnen: Wiederholung der gemeinen und Decimalbrüche; die bürgerlichen Rechnungen.

b) Geometrie: Die Anfangsgründe bis zum vierten Congruenzsatz. 40 schriftliche Arbeiten. 6 Stunden. *Eberle*.

Naturbeschreibung. Im Winter: Das Wichtigste vom Bau des menschlichen Körpers. Im Sommer: Vergleichende Beschreibung von Pflanzen. 2 Stunden. *Eberle*.

Schreiben. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschrift auf der Wandtafel. 2 Stunden. *Müller*.

Zeichnen. Vergrößerungen von Ornamenten, mit Angabe von Licht und Schatten. 2 Stunden. *Müller*.

Fünfte Realklasse.

Klassenlehrer, bis Weihnachten: Wissenschaftlicher Hilfslehrer KOHLER;
seit Weihnachten: Ordentlicher Lehrer ILLTIS.

Religion mit Quinta gymnasii.

Deutsch. Behandlung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek für Quinta. Auswendiglernen von Gedichten. Kleinere Aufsätze. Die Formenlehre und die Rechtschreibung nach Buschmanns Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Sprachlehre. 35 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Kohler.*

Französisch. Elementargrammatik von Plötz, Lection 61—105. Lesen einiger Stücke aus dem Anhang. 40 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Illis.*

Geschichte. Erzählungen aus der deutschen Geschichte nach dem Lehrbuch von Andrä, Ausgabe B, für confessionell gemischte Schulen. 1 Stunde. *Kohler.*

Geographie. Die Staaten Europas, nach Seydlitz, Grundzüge der Geographie. 2 Stunden. *Kohler.*

Rechnen. Gemeine Brüche und Decimalbrüche nach Schellen I. 20 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Illis.*

Naturbeschreibung. Im Winter: Beschreibung von Vertretern aus den Ordnungen der Wirbelthiere. Im Sommer: Beschreibung von Pflanzen aus den leichteren natürlichen Familien. 2 Stunden. *Illis.*

Schreiben. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschrift auf der Schultafel. 2 Stunden. *Müller.*

Zeichnen. Geradlinige und gebogenlinige Grundformen nach Vorzeichnen auf der Schultafel. Ornamentenumrisse, farbige Ornamente. 2 Stunden. *Müller.*

Sechste Realklasse.

Klassenlehrer: CAJAR.

Religion mit Sexta gymnasii.

Deutsch. Lesen, Besprechen und Nacherzählen von Lesestücken aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek. Auswendiglernen von Gedichten. Formenlehre. Der einfache Satz. 40 schriftliche Arbeiten. 6 Stunden. *Cajar.*

Französisch. Einübung von *avoir* und *être* und der Hauptformen der Verben und der 1. Conjugation nach der Elementargrammatik von Plötz, Lection 1—60. 40 schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. *Sack.*

Geographie. Allgemeine Vorbegriffe. Uebersicht über die Erdtheile nach Seydlitz. 2 Stunden. *Cajar.*

Rechnen. Die vier Species mit unbenannten und benannten Zahlen. 20 schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. *Cajar.*

Naturgeschichte. Im Winter: Beschreibung der wichtigsten Vertreter der Wirbelthiere. Im Sommer: Beschreibung zahlreicher Pflanzen. 2 Stunden. *Schenkenberger.*

Schreiben. Uebungen in deutscher und lateinischer Schrift nach Vorschrift auf der Schultafel. 3 Stunden. *Müller.*

C. Vorschule.

Erste Klasse.

Klassenlehrer: SACK.

Religion. a) Katholische: Biblische Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament nach Dr. Knechts Biblischer Geschichte. Das apostolische Glaubensbekenntniss und die Lehre von den heiligen Sakramenten. Beichtunterricht. 2 Stunden. *Heiligenstein.*

b) Evangelische: Biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Gebete, Sprüche und Lieder. 2 Stunden. *Sack.*

Deutsch. Lesen, Besprechen und Nacherzählen von Lesestücken aus dem Lesebuche von Paulsiek für Septima. Abschriften und Diktate. Deklination und Konjugation. Der einfache erweiterte Satz. 8 Stunden. *Sack.*

Rechnen. Die vier Species mit unbenannten Zahlen. 5 Stunden. *Sack.*

Geographie. Colmar und Umgebung. Elsass-Lothringen. 1 Stunde. *Sack.*

Schreiben. Deutsche und lateinische Schrift. 3 Stunden. *Sack.*

Zweite Klasse.

Klassenlehrer: SCHENKENBERGER.

Religion. a) Katholische: Biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Einübung der Gebete. Die Hauptwahrheiten der Religion. Beichtunterricht. 2 Stunden. *Heiligenstein.*

b) Evangelische: Biblische Geschichten. Gebete und Kirchenlieder. 2 Stunden. *Runge.*

Deutsch. Uebungen im Lesen und Wiedererzählen nach dem Lesebuch von Paulsiek für Octava. Abschriften und Diktate. Anfänge der Wort- und Satzlehre. 8 Stunden. *Schenkenberger.*

Rechnen. Kopf- und Schriftrechnen in den vier Species mit unbenannten und benannten Zahlen im Zahlenkreis von 1—100. 4 Stunden. *Schenkenberger.*

Schreiben. 4 Stunden. *Schenkenberger.*

Dritte Klasse.

Klassenlehrer: RUNGE.

Religion mit der zweiten Klasse.

Schreiblesen nach Häster's Fibel. 10 Stunden. *Runge.*

Rechnen nach Kentenich's Rechenfibel. 5 Stunden. *Runge.*

Israelitischen Religionsunterricht erhielten die betreffenden Schüler in 4 Abtheilungen in 4 Wochenstunden von Herrn Oberrabiner *Weil*. Die durchgenommenen Lehrgegenstände waren:

1. Abtheilung: Vom Tode Juda Makkabi's bis zur Eroberung Jerusalems durch Pompejus.

2. Abtheilung : Die Kämpfe der Makkabäer. Die Juden in Aegypten.
3. Abtheilung : Wiederholung der biblischen Geschichte bis zur Eroberung des Landes. Erklärung der zehn Gebote.
4. Abtheilung : Von der Gesetzgebung bis zum Richter Simson. Die Feiertage.

Die in den verschiedenen Fächern eingeführten *Lehrbücher* für's Schuljahr 1892/93 sind folgende :

Religionslehre.

- a) *Katholische* :
- | | |
|------------------|---|
| Vorschule. | Knecht, Kurze biblische Geschichten. |
| 1. Vorsch. | Deharbe, Kleiner Katechismus. |
| VI-III inf. 6-3. | Schuster-Mey, Biblische Geschichte. |
| VI-III. 6-3. | Diöcesankatechismus. |
| IV. 4. | Schulte, Biblische Geographie. |
| II inf. 1 r. | König, Geschichte der christlichen Kirche. |
| II sup. 1 g. | König, Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht. |
- b) *Evangelische* :
- | | |
|-----------------|--|
| 2 u. 1. Vorsch. | Calwer, Biblische Geschichten. |
| VI-V. 6-5. | Strassburger Katechismus und Zahn's Biblische Historien. |
| IV-I. 4-1. | Hornburg, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht. |
- c) *Israelitische* :
- | | |
|-------------------|-----------------------------|
| 4 u. 3. Abtheilg. | Levy, Biblische Geschichte. |
|-------------------|-----------------------------|

Deutsch.

- | | |
|--|---|
| 3. Vorsch. | Hästers, Fibel. |
| 6 r. | Schulze, Lehrstoff für den grammatischen Unterricht in der Vorschule, II. Theil. |
| VI g. 6 r. | von Dadelsen, Deutsches Lesebuch für Sexta, Strassburg bei F. Bull. |
| 2 u. 1. Vorsch., V-II
sup. u. 5-2 real. | Die entsprechenden Theile von Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, Ausgabe für Elsass-Lothringen (Simultanschulen). |
| 5-3 r. | Buschmann, Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Sprachlehre. |
| 1 g. | Hiecke, Deutsches Lesebuch für obere Gymnasialklassen. |
| VI-I g. 6-1 r. | Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung in den preussischen Schulen. |

Lateinisch.

- | | |
|------------|---|
| VI u. V g. | Elementar-Grammatik nach Ellendt-Seyffert von Seyffert u. Fries (Weidmann). |
| IV-I g. | Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik. |
| VI g. | Wesener, Uebungsbuch für Sexta. |
| V g. | Wesener, Uebungsbuch für Quinta und Vocabular. |

- IV g. Ostermann, Uebungsbuch für Quarta.
III sup. F. Schultz, Aufgabensammlung für III, Paderborn, Schöningh.
III inf. Ostermann, Uebungsbuch für Tertia.
II g. Haacke, Aufgaben für Obertertia und Untersecunda.
I g. Köpke, Aufgaben zum Uebersetzen ins Lateinische.
IV g. Lattmann, Cornelius Nepos.
III g. Cæsar, Bellum Gallicum und Ovid, Metamorphosen, delectus Siebelianus (Teubner).
II u. I g. Cicero, Orationes selectæ.
II g. inf. Livius, Buch XXII, und Vergil, Aeneis, rec. Güthling (Teubner).
I g. Horatius und Tacitus.
Lateinisches Wörterbuch von Georges, Heinichen oder Ingerslev.

Griechisch.

- III-I. Gerth, Griechische Schulgrammatik.
III g. infer. Wesener, Griechisches Elementarbuch, I. Theil.
III g. sup. Wesener, Griechisches Elementarbuch, II. Theil.
II g. Seyffert, Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische, II. Th.
III sup. u. II infer. Xenophon, Anabasis
II inf. u. II super. Homer, Odyssea
II g. sup. Herodot Buch VIII u. IX
I g. Homer, Ilias; Demosthenes, Olynthische und Philip-
pische Reden; Plato, Apologie und Criton
Griechisches Wörterbuch von Benseler. } in den Teubner'schen
Text-Ausgaben.

Französisch.

- V g. 6 u. 5 r. Plötz, Elementargrammatik.
IV-II inf. 4-U 1 r. Plötz, Schulgrammatik in kurzer Fassung, herausg. von Plötz und Kares.
II sup. I g. 0 1 r. Plötz, Schulgrammatik.
II sup. 1 r. Plötz, Uebungen zur französischen Syntax.
IV. III inf. 4 u. 3 r. Lüdeking, Französisches Lesebuch, I. Theil.
III sup. 2 u. 1 r. Lüdeking, » » II. Theil.
II sup. u. I g. Plötz, Manuel.
Französisches Wörterbuch von Thibaut oder Sachs-Vilatte (blosse Taschenwörterbücher genügen nicht).

Englisch.

- 3 u. 2 r. II sup. u. I. Gesenius, Elementarbuch der englischen Sprache.
2 u. 1 real. Lüdeking, Englisches Lesebuch, II. Theil.

- 1 real. Petri, Syntax der englischen Sprache.
Thieme-Wessely (Hamburg), Handwörterbuch oder das grössere Wörterbuch
(nicht ein blosses Taschenwörterbuch).

Geschichte.

- 5 r. Andrä, Erzählungen aus der deutschen Geschichte (Ausgabe B, für confessionell
gemischte Schulen).
IV g. Kromayer, Hilfsbuch für die alte Geschichte.
4 real. Andrä, Erzählungen aus der griechischen und römischen Geschichte.
III g. 3-1 r. Eckertz, Deutsche Geschichte.
II g. Herbst, Hilfsbuch für die oberen Klassen, Heft 1 (Ausgabe für Gymnasien).
I g. Herbst, Hilfsbuch für die oberen Klassen, Heft 1—3.
IV-I g. Historischer Schulatlas von Putzger.

Geographie.

- VI-IV g. 6-4 r. Seydlitz, Grundzüge der Geographie (Ausgabe A).
III g. 3-1 r. Seydlitz, Kleinere Schulgeographie (Ausgabe B).
V g. 5 r. Perthes, Elementaratlas, bearbeitet von Habenicht.
IV-I g. 4-1 r. Sydow-Wagner, Methodischer Schulatlas.

Rechnen und Mathematik.

- 3 u. 2. Vorsch. Kentenich, Praktisches Rechenbuch, I. Theil.
1. Vorsch. Kentenich, II. Theil.
VI-IV g. 6-3 r. Schellen, Rechenbuch, I. Theil.
III-I g. 4-1 r. Mehler, Elementarmathematik.
III-I g. 3-1 r. Heis, Beispielsammlung für Arithmetik und Algebra.
II sup. u. I g. 1 r. Wittstein, Fünfstellige Logarithmentafeln.

Naturwissenschaften.

- VI. V. 6. 5. Vogel-Müllenhoff-Kienitz-Gerloff, Botanik (1. Heft) und Zoologie (1. Heft).
IV. III inf. 4. 3. » » » » » (2. Heft) » » (2. Heft).
II u. I g. 1 r. Koppe, Anfangsgründe der Physik.
2 real. Hochstetter und Büsching, Mineralogie und Geologie.

Gesang.

1. Vorschulklasse. Sering, Auswahl von Gesängen für Gymnasien und Realschulen, Heft I.
VI g. 6 r. Sering, » » » » Heft II.
4 u. 5 r. Sering, » » » » Heft III.

Bemerkung. Die für die Lectüre ausserdem nothwendigen Klassiker-Ausgaben werden von den einzelnen Lehrern nach Erforderniss angegeben werden.

II. Verfügung des Kaiserlichen Oberschulraths

von allgemeinerem Interesse sind im verflossenen Schuljahr keine ergangen.

III. Chronik.

Das *Schuljahr* begann am Montag den 14. September mit der Prüfung der neu eintretenden Schüler.

Da der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Dr. *Koch* dem Gymnasium zu Weissenburg überwiesen worden war, so war zum Ersatz der ordentliche Lehrer Herr Dr. *Rühl* ¹⁾ an das hiesige Lyceum versetzt worden. Derselbe trat sein Amt mit Beginn des Schuljahrs an.

Auch war dem Divisionspfarrer Herrn *Falke*, welcher schon im vorigen Schuljahr evangelischen Religionsunterricht an mehreren Klassen aushilfsweise ertheilt hatte, dieser Unterricht an den Klassen Prima bis Quarta in 10 Wochenstunden übertragen worden.

Am 26. September trat ferner der dem hiesigen Lyceum behufs weiterer Theilung der unteren Klassen zugewiesene wissenschaftliche Hilfslehrer Herr *Engel* sein Amt an. Derselbe wurde jedoch schon am 28. Oktober wieder abberufen um am Lyceum zu Strassburg einen beurlaubten Lehrer zu vertreten. Erst zu Pfingsten d. J. kehrte Herr Engel wieder ans hiesige Lyceum zurück. ²⁾

Zu ordentlichen Lehrern wurden im Laufe des Jahres die wissenschaftlichen Hilfslehrer Herr *Illis* (21. Dezember v. J.), Herr Dr. *Hoffmann* (4. Mai d. J.) und Herr Dr. *Wieth* (5. Juli) ernannt.

Dem Oberlehrer *Heidemann* wurde die Auszeichnung zu theil, dass ihm am 25. April d. J. von Seiner Durchlaucht dem Herrn Statthalter das Prädikat als Professor verliehen wurde.

Unter dem 19. Mai wurde der ordentliche Lehrer Herr Dr. *Culmann* wegen eines Augenleidens seinem Antrage entsprechend vom 1. Oktober d. J. ab in den Ruhestand versetzt. Wir bedauern

¹⁾ Herr Dr. Theodor *Rühl*, geboren zu Wiesbaden den 24. Februar 1858, evangelisch, studirte klassische und germanische Philosophie sowie Geschichte und Geographie in München, Berlin und Göttingen, an welchem letzteren Orte er nach Bestehung der Prüfung für das höhere Lehramt am Gymnasium sein Probejahr ablegte und bis zum November 1888 als wissenschaftlicher Hilfslehrer thätig war. In gleicher Eigenschaft und seit Oktober 1889 als ordentlicher Lehrer wirkte er sodann an elsass-lothringischen Lehranstalten, nämlich am Gymnasium zu Mülhausen und am Progymnasium zu Ober-Ehnheim. Im Sommer 1891 promovirte er zum Doctor philosophiæ an der Universität Erlangen.

²⁾ Herr Karl *Engel*, geboren zu Ringendorf, Kreis Zabern, Unter-Elsass, am 26. Februar 1865, evangelisch, besuchte das Gymnasium zu Buchweiler und die Universität Strassburg, an welcher er die klassischen Sprachen und besonders Geschichte und Geographie studirte. Vom April 1889 ab war er dem Lyceum zu Strassburg zuerst als Probekandidat, dann als wissenschaftlicher Hilfslehrer zugewiesen.

den Verlust eines liebenswürdigen und stets dienstwilligen Kollegen, und unsere besten Wünsche begleiten ihn beim Austritt aus unserem Kreise, dem er mehr als 13 Jahre angehört hat.

Zum Ersatz für Dr. Culmann ist der Oberlehrer Herr *Merz* an der Realschule zu Rappoltsweiler zum 15. September an das hiesige Lyceum versetzt worden. ¹⁾

Behufs der im Interesse des Unterrichts höchst wünschenswerthen Theilung der Prima des Gymnasiums in Ober- und Unter-Prima wurde ferner dem hiesigen Lyceum ein weiterer Lehrer zugetheilt in der Person des ordentlichen Lehrers Herrn Dr. *Seelisch* vom Gymnasium zu Hagenau. Derselbe wird sein Amt mit dem Beginn des kommenden Schuljahrs antreten. ²⁾

Unvermeidliche Störungen des Unterrichts durch Einberufungen zum Heer sind auch in diesem Jahre vorgekommen. Vom 1. April ab war der ordentliche Lehrer Dr. *Buck* und vom 1. Juni ab der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. *Scheele* einberufen, und der wissenschaftliche Hilfslehrer *Kohler* wird vom 1. August ab einen achtwöchigen militärischen Dienst ableisten.

Am 27. Januar wurde das *Geburtsfest Seiner Majestät des Kaisers* durch eine Feier in der Aula mit Gesängen, Vorträgen und einer Ansprache des Direktors begangen.

Die üblichen *Ausflüge* fanden am 31. Mai statt. Sämmtliche Klassen des Gymnasiums und der Realschule beteiligten sich an denselben, wobei verschiedene Punkte der Vogesen und des Schwarzwaldes besucht wurden.

Der schriftliche Theil der *Reifeprüfung* fand vom 16.—19. Mai statt. Die mündliche Prüfung wurde am 22. und 23. Juli vorgenommen unter dem Vorsitz des Geheimen Regierungsrathes Herrn Dr. *Albrecht*.

¹⁾ Herr Johann Heinrich Anton *Merz*, geboren den 2. Oktober 1849 zu Willebadessen, Kreis Warburg, Westphalen, katholisch, studirte germanische, englische und romanische Philologie zu München, Göttingen und Strassburg, wo er auch die Prüfung für das höhere Lehramt bestand. Er war sodann thätig an der Realschule bei St. Johann in Strassburg, am Realgymnasium zu Gebweiler und an der Realschule zu Rappoltsweiler, seit Juni 1882 als Oberlehrer. Behufs sprachlicher Studien hielt er sich im Jahr 1882/83 in Paris und in England auf.

²⁾ Herr Dr. Adolf *Seelisch*, geboren zu Mülhausen in Thüringen am 29. Januar 1862, katholisch, besuchte das Gymnasium seiner Vaterstadt und studirte germanische und altklassische Philologie zu Marburg und Halle, wo er die Prüfung pro facultate docendi bestand und auch den philosophischen Doktorgrad erwarb. Sodann wirkte er am Lyceum zu Metz und am Gymnasium zu Hagenau, seit November 1888 als ordentlicher Lehrer.

A. Uebersicht über den Schulstand

Table with multiple columns and rows, containing statistical data. The text is very faint and difficult to read.

IV. Statistische Mittheilungen.

B. Religionen und Häufigkeit

Religion	Häufigkeit
Evangelisch	111
Katholisch	111
Islamisch	111
Hindu	111
Buddhistisch	111
Sikh	111
Jain	111
Christen	111
Muslimen	111
Hindus	111
Buddhisten	111
Sikhs	111
Jains	111

A. Uebersicht über den Schulbesuch im Schuljahr 1891/92.

	A. GYMNASIUM.										B. REALSCHULE.								C. VORSCHULE.			
	O. I.	O. I.	O. II.	O. II.	O. III.	O. III.	IV.	V.	VI.	Summa.	O. I.	U. I.	2.	3.	4.	5.	6.	Summa.	1.	2.	3.	Summa.
1. Bestand am 1. Juli 1891	12	15	17	29	24	26	43	22	47	211	5	13	17	22	29	40	43	169	41	29	24	94
2. Zugang durch Versetzung am Schluss des Schuljahres 1890/91	7	10	10	14	20	20	19	20	19	171	5	10	18	16	26	29	19	133	20	21	—	41
3. Abgang am Schluss des Schuljahres 1890/91	8	—	2	8	2	6	2	4	4	40	4	3	1	1	6	5	2	21	1	1	2	4
4. Zugang durch Aufnahme in die Schule am Anfang des Schuljahres 1891/92	1	1	2	—	—	2	4	1	14	25	—	—	1	2	6	4	27	28	3	3	18	24
5. Bestand am 1. November 1891	10	15	22	19	27	40	33	40	48	251	5	13	22	25	35	44	45	196	44	32	26	102
6. Zugang im Laufe des Schuljahres 1891/92 bis 1. Juli 1892	—	—	—	1	—	—	2	2	1	6	—	—	—	—	2	2	1	6	1	2	—	3
7. Abgang im Laufe des Schuljahres 1891/92 bis 1. Juli 1892	2	1	—	1	—	2	6	5	6	23	2	—	4	2	7	2	2	27	4	—	—	4
8. Bestand am 1. Juli 1892	8	14	22	19	27	38	30	45	35	224	4	13	17	18	33	42	44	175	41	34	26	101
9. Durchschnittsalter am 1. Juli 1892	12,2	12,9	17,2	15,1	15,2	14,2	13,2	11,9	10,4		12,2	12,1	12,5	14,6	14,1	12,5	12,9		9,5	8,0	6,9	

Bemerkung. Das Zeichen — bedeutet, dass die Klassen gemeinschaftlich unterrichtet werden, das Zeichen +, dass die Klassen Parallelabtheilungen getrennt unterrichtet sind.

B. Religions- und Heimatverhältnisse der Schüler.

	A. GYMNASIUM.							B. REALSCHULE.						C. VORSCHULE.						
	Katholiken.	Evangelische.	Dissonanten.	Israeliten.	Einheimisch am Schutort.	Auswärtige.	Nicht-Deutsche.	Katholiken.	Evangelische.	Dissonanten.	Israeliten.	Einheimisch am Schutort.	Auswärtige.	Nicht-Deutsche.	Katholiken.	Evangelische.	Dissonanten.	Israeliten.	Einheimisch am Schutort.	Auswärtige.
1. Bestand am 1. Juli 1891	113	114	—	24	109	22	—	71	—	29	121	48	—	41	27	—	14	22	7	—
2. Bestand am 1. November 1891	121	101	—	29	146	20	—	75	—	42	126	70	—	30	38	—	12	71	4	2

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Heeresdienst haben in der Zeit vom 1. Juli 1891 bis dahin 1892 erhalten 18 Schüler des Gymnasiums, von denen 3 zu einem praktischen Berufe abgegangen sind, und 9 Schüler der Realschule, von welchen 6 einen solchen Beruf ergriffen haben.

C. Die Abiturienten im Schuljahr 1891/92.

Im Sommer 1892 haben bestanden:

No.	Name und Vorname.	Ort und Zeit der Geburt.	Con- fession.	Stand und Wohnort des Vaters.	Dauer des Besuches		Künftiger Beruf.
					des Lyceums in Jahren.	der ersten Klasse	
A. Gymnasium.							
1 (111)	<i>Cossmann,</i> Heinrich.	Opladen, Reg.-Bez. Düsseldorf, am 15. Dezember 1872.	kathol.	Seminarlehrer hier.	11	2	Medicin.
2 (112)	<i>Cossmann,</i> Josef.	Opladen, Reg.-Bez. Düsseldorf, 7. April 1874.	kathol.	Seminarlehrer hier.	9	2	Rechts- wissenschaft.
3 (113)	<i>Hartleben,</i> Albert.	Benfeld, Kreis Erstein, 25. Dezember 1872.	evang.	Oberforstmeister hier.	2	2	Post.
4 (114)	<i>Huen,</i> Viktor.	Colmar, 21. März 1874.	kathol.	Stadtbaumeister hier.	12	2	Malerkunst.
5 (115)	<i>Jacob,</i> Karl.	Colmar, 14. Juli 1874.	evang.	Bauschreiber hier.	12	2	Baufach.
6 (116)	<i>Schüler,</i> Salomo.	Hassfurt bei Schweinfurt (Bayern), 9. November 1870.	israel.	Rabbiner in Bollweiler (Gebweiler).	9	4	Israelitische Theologie.
B. Realschule.							
1	<i>Blank,</i> Karl.	Saarburg in Lothringen, den 2. Juni 1875.	evang.	Stationsvorsteher in Neu-Breisach.	3 ¹ / ₄	2	Verwaltung der indirekten Steuern.
2	<i>Hauck,</i> Friedrich.	St. Quirin (Saarburg), 10. August 1873.	evang.	Steueraufseher hier.	3	3	Verwaltung der indirekten Steuern.
3	<i>Wolfensperger,</i> Emil.	Bebenheim (Rappoltsweiler), 26. März 1874.	evang.	Kaufmann in Bebenheim.	6	2	Feldmesser.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Lehrerbibliothek.

An *Geschenken*, für welche ich hiemit den Dank der Anstalt ausspreche, gingen der Bibliothek zu :

Ergebnisse der Untersuchung der Hochwasserverhältnisse im deutschen Rheingebiet, herausgeg. von dem Centralbureau für Meteorologie und Hydrographie in Baden; 5 Bände Verhandlungen der Directoren-Versammlungen in den Provinzen des Königreichs Preussen — von dem Kaiserl. Oberschulrath von Elsass-Lothringen. *Mossmann*, La fondation Landeck à l'Université de Fribourg, von dem Herrn Verfasser. *v. Dadelsen*, Deutsches Lesebuch für höhere Schulen I, von der Bull'schen Verlagsbuchhandlung in Strassburg. Pokornys Naturgeschichte des Pflanzenreichs, herausgeg. von *Fischer*, von der Freytag'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig. *Prutz* und *Schiller*, Leitfaden für den geschichtl. Unterricht in den oberen Klassen höherer Lehranstalten, von der Grote'schen Verlagsbuchhandlung in Berlin. Cornelius Nepos, herausgeg. von *Völker* und *Creelius*; *Andrä-Schmelzer*, Grundriss der Weltgeschichte; *Sevin*, Leitfaden der deutschen Geschichte, von der Voigtländer'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Neu *angeschafft* wurden :

Schmalz und *Wagner*, Lat. Schulgrammatik. *Meyer*, Griech. Grammatik. *Strack*, Baudenkmäler des alten Roms. *Lamprecht*, Deutsche Geschichte I. *Rehdantz* und *Blass*, Demosthenes' ausgewählte Reden. *Wundt*, Grundzüge der physiologischen Psychologie. *Plötz*, Uebungen zur Erlernung der franz. Syntax. *Baule*, Lehrbuch der Vermessungskunde. *v. Moltke*, Geschichte des deutsch-franz. Krieges 1870-71. *Wustmann*, Allerhand Sprachdummheiten. *Schröder*, Lehrbuch der deutschen Rechtsgeschichte. *Kaibel* und *Wilamowitz-Möllendorf*, Aristotelis πολιτεία Ἀθηναίων. *Kaibel* und *Kiessling*, Aristoteles Schrift vom Staatswesen der Athener. Tacitus' Annalen erkl. von *Nipperdey*. Tacitus' Germania erkl. von *Zernial*. Lübkers Reallexikon des klass. Altertums, herausgeg. von *Erler*. Lehmann, Der deutsche Unterricht. *Ziegler*, Die Frage der Schulreform. *Himpel*, Flora von Elsass-Lothringen. *Vierordt*, Vaterlandsgesänge. *Brümmer*, Deutschlands Helden in der deutschen Dichtkunst. *Paul*, Grundriss der germanischen Philologie. *Kohlrausch* und *Marten*, Turnspiele. *Jacoby*, Anthologie aus den Elegikern der Römer. Taciti Agricola erkl. von *Knaut*. Dasselbe erkl. von *Tücking*. *Andree's* Handatlas.

Fortgesetzt wurden :

Oncken, Allgemeine Geschichte in Einzeldarstellungen. *Grimm*, Deutsches Wörterbuch. Lexikon Forcellinianum. Monumenta Germaniae historica. Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit. *Gretschel* und *Bornemann*, Jahrbuch der Erfindungen. Neudruck deutscher Literaturwerke des 16. und 17. Jahrhunderts. *Müller*, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft. *Frick*, Lehrgänge und Lehrproben. *Fleckeisen*, Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. *Hoffmann*, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. *Herrig*, Archiv

für neuere Sprachen. *Kern*, Zeitschrift für Gymnasialwesen. *Lyon*, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. *Petermann*, Geographische Mitteilungen. v. *Sybel*, Historische Zeitschrift. *Zarncke*, Literarisches Centralblatt. *Rethwisch*, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. *Dietlein* und *Frick*, Aus deutschen Lesebüchern. *Krauss*, Kunst und Altertum in Elsass-Lothringen. Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins. *Suphan*, Herders sämtliche Werke. *Schmidt*, Lessing, Geschichte seines Lebens und seiner Werke.

Für die *Karten-Sammlung* wurde angekauft:

Wagner, Wandkarte des deutschen Reiches. *Lehmann*, Kulturgeschichtliche Bilder für den Schulunterricht.

B. Schülerbibliothek.

Goldsmith, Der Landprediger von Wakefield. *Voss*, Luise. *Schmidt* und *Floss*, Germanisches Sagen- und Märchenbuch. *Ohorn*, Der Bürgermeister von Lübeck. *Weissenfels*, Die Entwicklung der Tragödie bei den Griechen. *Pohlmey*, Der römische Triumph. *Menge*, Troia und die Troas. *Menge*, Ithaka. *Wagner*, Deutsche Heldensagen für Schule und Volk. *Tanera*, Deutschlands Misshandlung durch Ludwig XIV; Die Kriege Friedrichs des Grossen; Die Befreiungskriege. *Otto*, Fünfzig Jahre aus Preussens und Deutschlands Geschichte; Männer eigener Kraft. *Hübner*, Der grosse Kurfürst. v. *Holleben*, Deutsches Flottenbuch. *Weinland*, Rulaman. *Stöber-Mündel*, Die Sagen des Elsasses I. — Von der Voigtländer'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig geschenkt: *Andrä-Hoffmann*, Kleine Sagenkunde; *Albers*, Lebensbilder aus der deutschen Götter- und Heldensage.

C. Naturwissenschaftliche Sammlungen.

1. Für den Unterricht in der *Physik* wurde ein Beetz'sches Vorlesungsgalvanometer angeschafft; geschenkt wurde eine Glühlampe von dem Secundaner Huen.

2. Für den Unterricht in der *Chemie* wurden eine Serie chemischer Reagentien, Glaswaren, Chemikalien und Verbrauchsgegenstände angeschafft.

3. Für den *naturgeschichtlichen* Unterricht wurden angeschafft:

Eine Sammlung von 20 Holz-Krystallmodellen (Combinationsformen) und 3 Glas-Krystallmodelle. Geschenkt wurde ein Staar von dem Obertertianer Abel.

D. Für den *Zeichenunterricht* wurde angeschafft:

Petit, Architektonische Vorlagen.

Hubert, Landschaftstudien.

E. Die *Musikaliensammlung* wurde vermehrt durch:

Händel: Messias, Clavierauszug;

Händel: Herakles, Klavierauszug;

Händel: Singstimmen zum Halleluja;

Putsch: Salvum fac regem, Partitur;

Radziwill: Musik zu Faust, Clavierauszug;

Sering: Chorbuch;

Friedländer: Chorschule;

Mendelssohn: Orchesterstimmen zu Antigone.

VI. Unterstützungen von Schülern.

Aus Landesmitteln wurde im Schuljahr 1891/92 21 Schülern je eine ganze und 8 Schülern je eine halbe Freistelle gewährt; ferner erhielten 5 Schüler Studienunterstützungen im Gesamtbetrage von 1280 Mark. Die Verwaltung der Stadt Colmar bewilligte 15 hiesigen Schülern je eine ganze Freistelle.

Etwaige Bewerbungen um Landesfreistellen und Studienunterstützungen sind bei dem Direktor des Lyceums, solche um städtische Freistellen beim Herrn Bürgermeister anzubringen. Schülern der Vorschule werden jedoch Freistellen in der Regel nicht bewilligt.

Schüler, welche nicht in der regelmässigen Frist in die höhere Klasse versetzt werden können, ohne durch Krankheit oder andere triftige Gründe entschuldigt zu sein, verlieren die ihnen aus Landesmitteln bewilligten Unterstützungen.

VII. Mittheilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das *neue Schuljahr* beginnt am *Donnerstag den 15. September*, an welchem Tage sämtliche Schüler *Nachmittags 3 Uhr* in ihren Klassenzimmern sich einzufinden haben, während *Vormittags von 8 Uhr ab die Prüfung der neu eintretenden Schüler* stattfindet.

Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Unterzeichnete vom 12—14. September Vormittags von 9 Uhr ab in seinem Amtszimmer entgegen. Bei der Anmeldung sind vorzulegen: der *Geburtschein*; ferner bei Knaben, welche 12 Jahre alt oder älter sind, der *Wiederimpfungsschein*; endlich bei Schülern, welche vorher eine höhere Schule besucht haben, das *Abgangszeugnis*.

Das *Schulgeld* beträgt:

in den Vorschulklassen	jährlich	80 M.
in den Realklassen	»	80 M.
in den Gymnasialklassen	»	90 M.

Für das Sommer-Tertial sind $\frac{4}{10}$, für die beiden Winter-Tertiale (vor und nach Neujahr) je $\frac{3}{10}$ des Jahresbetrags zu entrichten. Schüler, welche innerhalb eines Tertials ein- oder aus-treten, haben den vollen auf das betreffende Tertial entfallenden Schulgeldbetrag zu entrichten. In besonderen Fällen (z. B. bei Verlegung des Wohnsitzes, längerer Krankheit u. dgl.) kann der

Kaiserliche Oberschulrath einen Nachlass bewilligen; das bezügliche Gesuch ist auf Stempelpapier zu schreiben. Von drei das Lyceum gleichzeitig besuchenden Brüdern ist der jüngste frei.

Sodann mache ich die geehrten Eltern auch an dieser Stelle aufmerksam, dass sie durch die Uebergabe ihrer Söhne an die Anstalt die bestehende Schulordnung, welche von der oberen Behörde genehmigt und bei mir gedruckt zu haben ist, mit allen ihren Bestimmungen als verbindlich anerkennen und zur Einhaltung derselben mitzuwirken sich verpflichten. Insbesondere werden die Eltern und Kostgeber ersucht, nicht zu gestatten, dass ihre Söhne oder Pflegebefohlenen nach Anbruch der Dunkelheit ohne genügenden Grund und ohne die nöthige Ueberwachung die Wohnung verlassen oder bis in die Nacht hinein auf der Strasse sich aufhalten.

Auch weise ich auf § 10 der Schulordnung hin, in welchem Folgendes gesagt ist: « Die Reinhefte sind bis zum Ende des Schuljahres aufzubewahren und alsdann — behufs Verhütung des Missbrauchs durch andere Schüler — auf Erfordern abzuliefern ». Dieselben werden später in angemessener Weise zu Gunsten der Schülerbibliothek verkauft. Auf besonderen Wunsch können zwar einzelne Hefte zuverlässigen Schülern belassen werden, aber nur wenn dieser Wunsch gleich bei der Einziehung der Hefte dem betreffenden Lehrer vorgetragen wird. Sind dagegen die Hefte einmal in dem dazu bestimmten Raume aufgespeichert, so kann die Zurückgabe aus naheliegenderm Grunde in der Regel nicht mehr erfolgen.

Diejenigen Schüler des Lyceums, deren Versetzung von dem Bestehen einer *Nachprüfung* abhängig gemacht ist, haben sich *Donnerstag den 15. September, Vormittags 11 Uhr*, in ihren seitherigen Klassenzimmern einzufinden. Ich bemerke hiebei, dass die Zulassung zu einer Nachprüfung nur aus besonderen Gründen ausnahmsweise bewilligt wird. Schüler, welchen diese Bewilligung nicht vor den Ferien durch das Zeugnis ertheilt worden ist, haben keinen Anspruch zu einer solchen Prüfung zugelassen zu werden.

Wie im vorigen Jahre so wird auch diesmal in der zweiten Hälfte der grossen Ferien eine sogenannte *Ferienschule* in den Vormittagsstunden für jüngere Schüler eingerichtet werden. Nähere Mittheilungen hierüber werden durch die hiesigen öffentlichen Blätter gemacht werden.

Colmar, den 23. Juli 1892.

Der Direktor des Lyceums:

Dr. BAUR.

No.	LEHRER (in alphabetischer Folge)	ORDINARIA	VORSCHULE.			SUMME DER WOCHENSTUNDEN.
			5.	6.	a. b. c.	
1	Director: Dr. Baur.	I gymn				10.
2	Oberlehrer: Dr. Albrecht.	III infer A.				13.
3	Dr. Cramer.	2 real				19.
4	Dressler.	II super				21.
5	Fleischer.	O. 1.				21.
6	Dr. Gneisse.	II infer				21.
7	Heidemann, Professor.	III super				20. + Turnspiele.
8	Dr. Niemann:	III infer B.				21. Bibliothekar.
9	Rosshirt.	U. 1.				21.
10	Ordentliche Lehrer: Dr. Buck.	IV A.				22.
11	Dr. Culmann.	—				22.
12	Eberle.	4 real				23.
13	Heiligenstein.	—				20 + 2 Gottesdienste.

91

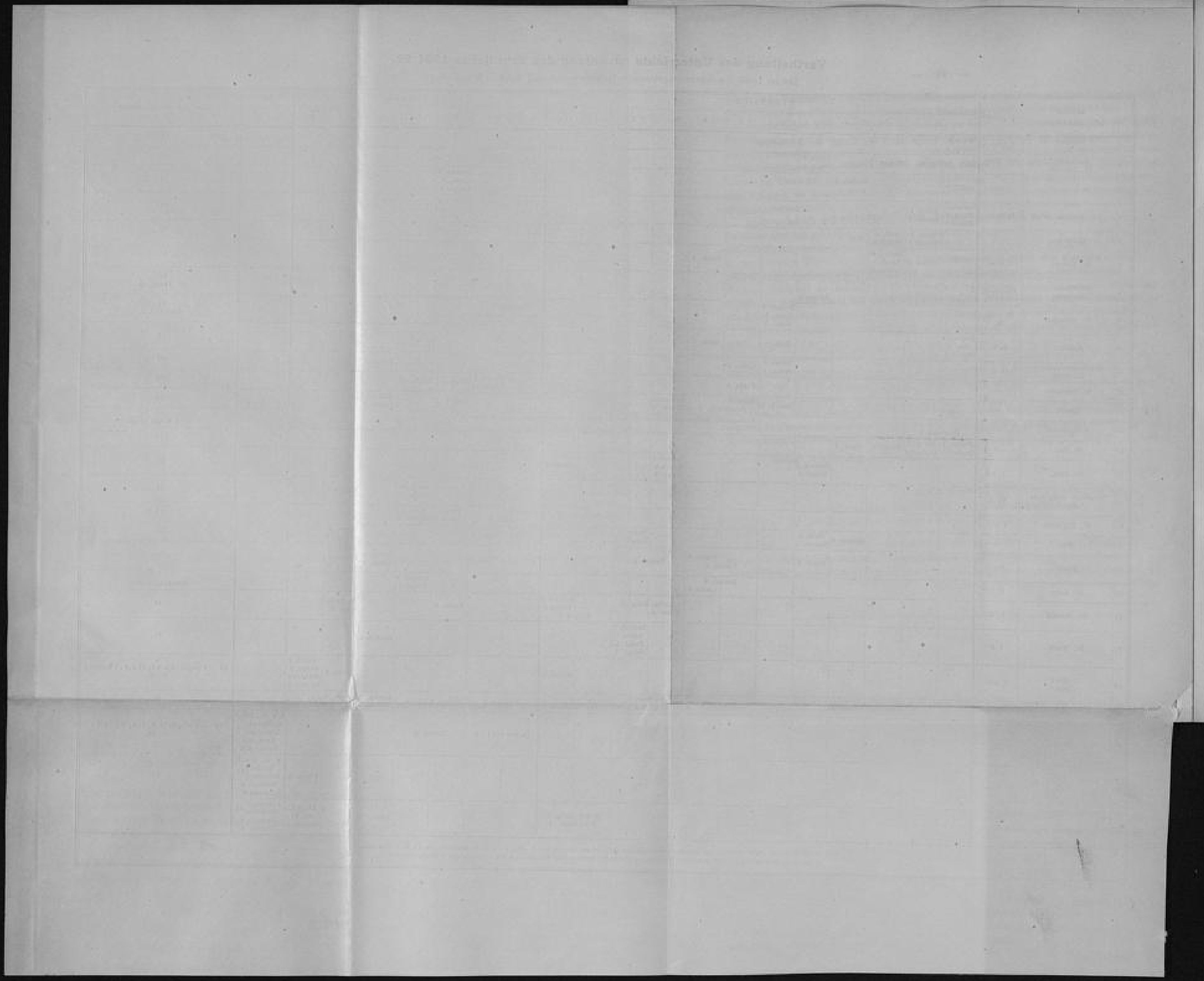
hai
oda

Vertheilung des Unterrichts zu Anfang des Schuljahrs 1891/92.

Die im Laufe des Jahres eingetretenen Veränderungen sind unter 1, 3 aufgeführt.

No.	LEHRER (in alphabetischer Folge)	ORDNUNGSZAHLE	GYMNASIUM.											REALSCHULE.						VORSCHULE. a. b. c.	ANMERKUNGEN ZU WACHSTUNDEN.						
			I.	II super.	II infer.	III super.	III inf. A.	III inf. B.	IV A.	IV B.	V A.	V B.	VI A.	VI B.	0. U.	U. I.	2.	3.	4.			5.	6.				
1	Director: Dr. Durr.	I gym.	Latin 8 Griech. 4																						14.		
2	Oberlehrer: Dr. Albrecht.	III infer. A.			Homer 3		Latin 8 Griech. 3																			15.	
3	Dr. Cramer.	2 real.	Gesch. 3		Gesch. 3		Deutsch 3 Griech. 3																	Deutsch 4 Griech. u. Geogr. 4		19.	
4	Dr. Durr.	II super.	Deutsch 3 Homer 2 Homer 1	Latin 8 Griech. 3								Gesch. 3														21.	
5	Dr. Finkler.	0. U.		Math. 4 Physik 2	Math. 4 Physik 3	Math. 4									Math. 5											21.	
6	Dr. Grosse.	II infer.		Griech. 4	Deutsch 3 Latin 8 Griech. 4							Gesch. 3														21.	
7	Weidmann, Professor.	III super.		Deutsch 3 Homer 2			Latin 8 Griech. 5					Turnen 1														22. + Turnspiele.	
8	Dr. Niemann.	III infer. B.										Deutsch 3 Latin 8 Griech. 3												Deutsch 4 Griech. u. Geogr. 4		21. Bibliothek.	
9	Beckert.	U. I.	Mathem. 4 Lat. 3 Physik 2									Math. 4			Math. 4											21.	
10	Oberleitender Lehrer: Dr. Beck.	IV A.										Griech. 5 Franz. 3	Latin 8													22.	
11	Dr. Calmann.	—																								22.	
12	Dr. Eberle.	4 real.																								22.	
13	Dr. Eberle.	4 real.																								22.	
13	Heiligenschein.	—	Katholischer Religionsunterricht für alle Klassen in 3 Abtheilungen zu je 2 Stunden.																				22 + 2 Gottesdienste.				
14	Dr. Riss.	—	Franz. 1 Englisch 2	Franz. 2 Englisch 2	Franz. 3	Franz. 4																				22.	
15	Dr. Sahl.	V A.										Deutsch 3 Griech. 5														23.	
16	Wissenschaftl. Bibliothekar: Egel.	VI A.																								23.	
17	Dr. Hoffmann.	3 real.																								23.	
18	Mitt.	—																								23.	
19	Kohler.	3 real.																								23.	
20	Dr. Linn.	IV B.																								23. Schülerbibliothek.	
21	Dr. Scholz.	VI B.																								24.	
22	Dr. Wirth.	V B.																								24.	
23	Lehrer: Cajlar.	6 real.																								24 + 6 Singen (I u. II; VI u. VII; 1 Versch.) = 20.	
24	Müller.	—	Fakultatives Zeichnen											Zeichnen 1	Zeichnen 2	Zeichnen 3	Zeichnen 4	Zeichnen 5	Zeichnen 6	Zeichnen 7	Zeichnen 8	Zeichnen 9	Zeichnen 10	Zeichnen 11	Zeichnen 12	24.	
25	Wagner.	3 Versch.																									24 + 4 Singen (I-V; 1-3; 3 u. 3 V.) = 20.
26	Sahl.	1 Versch.																								24.	
27	Schuldenberger.	3 Versch.																								24.	

Der Divisionsparrer Falke ertheilt 16 Stunden evangelischen Religionsunterricht von I—IV; 1—4 in 3 Abtheilungen zu je 2 Stunden.
Der Oberbibliothekar Wolf gibt israelitisches Religionsunterricht für Schüler aller Klassen in 4 Abtheilungen mit 4 Wochenstunden.



Zusammenstellung
der hauptsächlichsten Berechtigungen, welche durch den Besuch des Gymnasiums
und der Realschule erworben werden können.

I. Die Berechtigungen des Gymnasiums.

A. Das Zeugnis der *Reife für die Ober-Secunda* ist erforderlich :

- *1. zum einjährig-freiwilligen Militärdienst;
- *2. behufs Zulassung zur Vorbereitung für das Amt eines Gerichtsschreibers oder Gerichtsvollziehers;
- *3. behufs Zulassung zur Laufbahn als Zahlmeister im Heere und in der Marine;
- 4. zur Apotheker-Prüfung.

B. Das Zeugnis der *Reife für die Prima* ist erforderlich :

- *1. zur Annahme als Civilsupernumerar bei den Verwaltungsbehörden, insbesondere auch bei der Verwaltung der direkten Steuern, und im Eisenbahndienst;
- *2. zur Feldmesserprüfung und zur Verwendung bei der Katastercommission;
- *3. zur Zulassung als Aspirant für den Militär-Magazindienst bei den Proviantämtern;
- 4. zum Studium der Thierarzneikunde und zur Zulassung auf die Militär-Rossarztschule zu Berlin;
- 5. zur Approbation als Zahnarzt;
- 6. zum Fähnrichs-Examen behufs der Laufbahn als Offizier;
- 7. zur Prüfung für den Eintritt in das Seekadettenkorps (doch darf das 18. Lebensjahr nicht überschritten sein).

C. Das *Reifezeugnis für die Ober-Prima* ist nöthig :

- *1. für die Anstellung bei der Verwaltung der Zölle und indirekten Steuern;
- 2. für die Anstellung als Sekretär bei dem Intendanturdiens im Heer und bei der Flotte.

D. Das *Reifezeugnis des Gymnasiums* (Abiturienten-Zeugnis) berechtigt :

- 1. zum Universitätsstudium und zu den Prüfungen für sämtliche Berufsarten, für welche die Universitätsbildung vorgeschrieben ist (höherer Verwaltungs- und Justizdienst, Kirchendienst, Lehramt an den höheren Schulen, ärztlicher Beruf);

* Diese Berechtigungen können auch durch den Besuch der Realschule erworben werden.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

R G B

W

K

G

C

Y

M

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19



2. zum Studium des Bau- und Maschinenfaches auf den technischen Hochschulen und zu den Staatsprüfungen des Hochbau-, Ingenieur- und Maschinenwesens;

3. zum Studium auf den Forstakademien und zu den Prüfungen für die höheren Stellen der Forstverwaltung;

4. zu den Prüfungen für die höheren Stellen der Postverwaltung;

5. zum Eintritt in die Verwaltung des Enregistrements;

6. zur Zulassung auf das Königl. medicinisch-chirurgische Friedrich-Wilhelms-Institut und auf die Königl. medicinisch-chirurgische Akademie für das Militär zu Berlin (behufs der Ausbildung als Militärarzt; doch findet hiefür noch eine Vorprüfung statt).

7. Auch befreit das Reifezeugnis des Gymnasiums vom Fähnrichs-Examen; ebenso von der Eintrittsprüfung als Seekadett, falls das Zeugnis in der Mathematik « gut » ist (im letzteren Falle darf jedoch das 19. Lebensjahr nicht überschritten sein); s. auch unter B 6 u. 7.

II. Die Berechtigungen der Realschule.

A. Das Zeugnis über den *einjährigen erfolgreichen Besuch der 1. (obersten) Realklasse* ist ausreichend für die beim Gymnasium unter A *1—*3 aufgeführten Zwecke, also für den einjährig-freiwilligen Dienst, den Subalterndienst bei der Justiz und den Zahlmeisterdienst (*nicht für den Apothekerberuf*).

B. Das *Zeugnis der Reise nach zweijährigem erfolgreichem Besuch der 1. Klasse* ist ausreichend für die beim Gymnasium unter B *1—*3 und unter C *1 genannten Berufsarten, also für den Subalterndienst bei den Verwaltungsbehörden, auch der Verwaltung der direkten Steuern, sowie bei der Eisenbahn; zur Feldmesserprüfung; zum Dienst bei den Proviantämtern; zur Anstellung bei der Verwaltung der Zölle und indirekten Steuern (nur *ausnahmsweise* für die höheren Stellen der Postverwaltung, s. oben D 4; in diesem Falle ist aber noch eine Prüfung im Lateinischen zu bestehen).

Endlich genügt das *Reifezeugnis* der Realschule auch zum Besuche der technischen Hochschulen (polytechnischen Schulen), ohne jedoch Anspruch auf Zulassung zu den Staatsprüfungen zu gewähren.

Weitere Auskunft über die Bedingungen für den Eintritt in den Civildienst des Reiches und des Reichslandes sowie in den Militärdienst ertheilt ein im Verlag von R. Schultz und Comp. in Strassburg erschienenes Büchlein mit dem Titel: *Wegweiser für junge Elsass-Lothringer in den Reichs- und Landesdienst* (1 M.).